

# CHECKLISTE GERÜST lang

## Gerüst aufbauen - Anleitung

Wer ein komplettes Haus einrüsten muss, sollte auf die Dienste einer professionellen Gerüstbaufirma zurückgreifen. Doch kleinere Gerüste auf unproblematischen Böden können auch selbst aufgebaut werden. In dieser Anleitung stehen Tipps, mit denen das Gerüst sicher und schnell aufgestellt wird.

Generell sagt man, dass ab drei Metern Arbeitshöhe ein Gerüst gestellt werden muss.

## Bauteile am Gerüst

- Fußspindeln: Die Füße eines Gerüsts
- Diagonalfestsetzungen
- Rückengeländer
- Ringschrauben
- Vertikalrahmen
- Bodenbeläge
- Bordbretter
- Rückengeländer
- Stirngeländer
- Verankerung mit der Hauswand

## Arbeitsschritte

1. **Tragfähiger Boden:** Idealerweise baut man das Gerüst auf einem ebenen Betonboden auf. Ist dieser nicht gegeben, werden stabile Bretter unter die Fußspindeln gelegt.
2. **Fußspindeln:** Die Aufstellung der Fußspindeln erfolgt so dicht wie möglich an der Hauswand. Der Abstand muss unter 30 Zentimeter betragen. Dies senkt die Unfallgefahr.
3. **Diagonalfestsetzungen:** Danach werden über die äußeren Fußspindeln die Diagonalfestsetzungen geschoben. Nun kann man zur Ausrichtung des

korrekten Abstandes der Fußspindeln ein Rückengeländer in die Diagonalbefestigungen einhängen.

4. **Vertikalrahmen:** Nun werden die ersten beiden Vertikalrahmen aufgestellt.
5. Danach wird die erste **Diagonale** außen eingehängt. Die Diagonalen besitzen zumeist 2 Löcher. Unten wählt man das innere Loch, in den höheren Etagen den weiteren Lochabstand.
6. **Holzbeläge:** Nun kommt in die erste Etage der Holzboden hinein.
7. **Ausrichtung:** Diese erste Etage wird mithilfe der Fußspindeln waagrecht und lotrecht ausjustiert. Dadurch sind auch die folgenden Etagen korrekt austariert.
8. **Erweiterung:** Nun kann das Gerüst rechts und links analog zum bisher geschilderten erweitert werden.
9. **Die zweite Ebene:** Nun werden zunächst wieder die zwei Rahmen aufgesetzt, mit den Holzbelägen stabilisiert und anschließend durch Einhängen der Rückengeländer in die Kippstifte abgesichert. Danach wird die zweite Diagonale eingehängt.
10. **Durchstieg:** Um weiter nach oben zu gelangen, braucht die zweite und alle folgenden Ebenen einen Durchstieg. Darin wird die Leiter auf dem Gerüst eingehängt.
11. **Absicherung:** Danach werden außen und an den Stirnseiten die unteren Bordbretter angebracht. An den Stirnseiten kommen zusätzlich die Stirngeländer in die entsprechenden Kupplungen. Damit ist die zweite Ebene wie vorgeschrieben an drei Seiten abgesichert.
12. **Verankerung:** Damit das Gerüst sicher steht, wird es nun über Gerüstanker an der Hauswand stabilisiert. Dazu werden für die Hausfassade geeignete Dübel ca. 10 cm unterhalb der Beläge (oben im zweiten Stockwerk) ins Mauerwerk getrieben, in die dann die Ringschrauben hineingeschraubt werden. An den Stirnseiten wird das Gerüst stabiler befestigt: Hier wird jeweils ein langer Gerüsthalter mit der Ringschraube verbunden und über zwei Normalkupplungen am Gerüst befestigt. Die innen liegenden Rahmen brauchen nur kurze Gerüsthalter, entsprechend reicht hier eine Normalkupplung aus. Vergewissere dich, dass die Befestigung gut hält.
13. **L-Gerüststangen:** Nehmen wir an, wir belassen es bei diesen beiden Gerüstebenen. Dann werden nun oben die L-Gerüststangen aufgesetzt und die Querstangen eingehängt. Danach erfolgt wie auf der ersten Ebene die Sicherung mit Seitenschutz, Bordbrettern und Stirngeländern.

## Beachte

- Das Gerüst muss **sicher, kippfrei** und **standfest** aufgebaut werden.
- Kenne die maximale Belastung des Gerüsts! Überschreite niemals diese **Maximalbelastung** und auch nicht die **maximale Höhe** des Gerüsts.
- Gehe vorsichtig auf dem Gerüst. **Keine Faxen!**
- Halte einen **Schutzabstand zu Kabeln** und anderen elektrischen Bauteilen ein. Im Bedarfsfall den durchfließenden Strom abstellen.
- Leihe nur ein Gerüst von einer zuverlässigen **Spezialfirma** aus.
- Prüfe vor jedem Arbeiten, ob die Bodenbeläge **stabil** und ohne **Stolperfallen** sind und die Verankerung noch mängelfrei ist.
- **Werfe** kein Material oder Werkzeug vom Gerüst ab.

PS: Im Winter ist der Einsatz von **Wetterschutzdächern** am Gerüst zu empfehlen.

